

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Abwasserbetrieb TEO AöR
 Straße Westbeverner Straße 65
 PLZ, Ort 48351 Telgte
 Telefon 0 25 04/9 30 35 47 Fax _____
 E-Mail bjoern.siemann@abwasserbetrieb-teo.de Internet www.abwasserbetrieb-teo.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 2024-13

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Westbeverner Straße 65, 48291 Telgte

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Errichtung eines stat. Notstromaggregates auf der KA Telgte
 Errichtung eines stat. Notstromaggregates auf der KA Telgte zur Sicherstellung der Versorgung für den 72h - Fall

Der Auftragnehmer wird darauf hingewiesen, dass er für sein Baufeld und bei der Ausführung der Arbeiten der Verkehrssicherungspflicht unterliegt. Die Baustelle ist abzusichern und das Anlagengelände zu jeder Zeit geschlossen zu halten. Verschmutzungen der Wegeflächen im Anlagenbereich und des öffentlichen Straßenraumes sind zu vermeiden bzw. unmittelbar nach dem Auftreten zu beseitigen.

Der Auftragnehmer hat die vorhandenen Bau- und Maschinenteile, Straßen-, Wege- und Geländeflächen zu schützen, nötigenfalls zu sichern.

Die Ausführungsfristen ergeben sich nach Nr. 1 der "Besonderen Vertragsbedingungen". Die Terminierung der gesamten in der Leistungsbeschreibung genannten Arbeiten erfolgt eigenverantwortlich durch den Auftragnehmer. Dieser hat dazu einen eigenen Bauzeitenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen aus dem alle Einzelfristen der Leistungen ersichtlich sind und anhand dessen die Einhaltung der Vertrags- und Ausführungsfristen nachgewiesen und überwacht werden können. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den

Besonderen Vertragsbedingungen. Die Festlegungen des Auftraggebers, z. B. zur fachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den

Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten.

Mit den Planungsarbeiten ist direkt nach Auftragserteilung zu beginnen. Die wesentlichen Ausführungszeichnungen wie Werkstatt- und Montagepläne und die Pflichtenhefte für die Prozessleit- und Automatisierungstechnik ist direkt nach Auftragserteilung in Abstimmung mit dem Planer zu erstellen.

Der Bieter hat das mehrfache Anreisen von Montagepersonal, Werkzeug und Einbaumaterialien in die Einheitspreise einzurechnen.

Für die Anschlüsse an das örtliche Stromversorgungsnetz hat der AN rechtzeitig auch die hierfür erforderlichen

Koordinierungen und Abstimmungen mit dem zuständigen Stromversorger zu tätigen und diesem die erforderlichen Konstruktionspläne zwecks Genehmigung einzureichen. Ferner hat er als zugelassener Konzessionsträger den Stromanschluss und das Setzen der Abrechnungszähler zu beantragen.

Das Erstellen bzw. die Beschaffung von Unterlagen für evtl. behördliche oder Genehmigungs- bzw.

Abnahmeverfahren ist Sache des AN. Anlagenteile, die durch das Gewerbeaufsichtsamt, den TÜV oder andere Institutionen abnahme- oder überwachungspflichtig sind, zeigt der AN schriftlich dem AG zu einer entsprechenden Auftragserteilung an. Entsprechende Pläne und Unterlagen müssen diesen Institutionen rechtzeitig vom AN zur Genehmigung vorgelegt werden.

-->weiteres siehe Leistungsbeschreibung

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: _____

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 13KW 2025

weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E46719168>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 - andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 23.05.2024 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 22.06.2024

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E46719168>

Anschrift für schriftliche Angebote Vergabestelle, siehe oben

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohnleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

s) Eröffnungstermin am 23.05.2024 um 10:00 Uhr

Ort

Abwasserbetrieb TEO AöR
 Bahnhofstraße 48
 48291 Telgte
 Raum 01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Geschäftsführer der angebotsabgebenden Bieter bzw. deren bevollmächtigte Vertreter

t) geforderte Sicherheiten

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Vorlage von Studiennachweisen und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung der verantwortlichen Personen (verantwortliche Bauleiter)

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Umsatzzahlen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Kreis Warendorf, -Der Landrat-, Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Telefon: 02581/53-0, Fax: 02581/53-1099